

Gemeindenachrichten



August 2025

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

9. Jahrgang

Monatsspruch

August

2025

Gottes Hilfe habe
ich erfahren bis zum
heutigen Tage und stehe
nun hier und bin sein
Zeuge.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Impuls zu Apostelgeschichte 26,22

„Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag.“

„Ein König ging mit seinem Leibarzt auf die Jagd. Durch Unachtsamkeit schnitt sich der König mit seinem Jagdmesser in den Finger. Der Arzt war zum Glück direkt zur Stelle und verband die Wunde fachgerecht. „Das wird doch wieder gut?“ war die besorgte Frage des Königs. „Gut oder schlecht? Wer weiß das schon?“ war die Antwort des Arztes. In den nächsten Tagen entzündete sich allerdings die Wunde so stark, dass der Arzt den Finger amputieren musste. Der König war außer sich und gab dem Arzt die Schuld. Er ließ ihn verhaften und ins Gefängnis werfen. Als er abgeführt wurde fragte er ihn „Nun, was denkst du darüber, im Gefängnis zu sein?“ Der antwortete: „Im Gefängnis eurer Majestät zu sein? Gut oder schlecht? Wer weiß das schon.“ „Dieser Arzt ist ja nicht nur unfähig, sondern auch völlig verrückt!“ dachte sich der König. Nachdem die Hand verheilt war, begab sich der König wieder auf die Jagd. Dabei verlief er sich und wurde von Waldbewohnern gefangen genommen.

Die wollten ihn nun ihren Göttern opfern, aber als der Priester sah, dass ihm ein Finger fehlte, lehnte er das Opfer ab, da es nicht mehr vollkommen unversehrt war. Stattdessen schenkten sie ihm die Freiheit. Als er wieder im Palast war, ließ er den Arzt sofort frei, rief ihn zu sich und begrüßte ihn mit den Worten: „Es ist gut, dass ich einen Finger verloren habe. Das hat mir mein Leben gerettet. Daher muss ich mir eingestehen: es war schlecht, dass ich dich ins Gefängnis habe werfen lassen.“ Darauf

erzählte er dem Arzt, was ihm bei den Waldbewohnern widerfahren war. Als er fertig war, antwortete der Arzt: „Eure Majestät, wenn ihr mich nicht ins Gefängnis geworfen hättet, wäre ich wieder mit euch auf die Jagd gegangen. Da ich aber noch über meine zehn Finger verfüge, hätte man mich anstatt euch geopfert.“ Erstaunt dachte der König einen kurzen Augenblick nach, und es dämmerte ihm: Gut oder schlecht, wer weiß das schon?“ ⁽¹⁾

Natürlich gibt es schwierige Zeiten im Leben, die man nicht einfach abtun kann. Wo sich Hoffnungslosigkeit breit macht. Wo dann die Fragen im Raum stehen: „Warum passiert gerade mir das? Warum lässt Gott das zu? Wo ist der Sinn?“ Diese Situationen waren Paulus nicht fremd, denn als er vor dem Statthalter Festus und König Agrippa stand, hatte er schon Vieles erlitten. Man hatte ihn eingesperrt, mehrfach ausgepeitscht, und gesteinigt. Er hatte Schiffbruch erlitten und sein Leben war auch jetzt von religiösen Fanatikern bedroht, und er befand sich in Gefangenschaft.

Ich denke, viele Menschen kennen das auch. Da ist jemand schwer krank, hat einen geliebten Menschen verloren, wird von Mitmenschen gemobbt oder ungerrecht behandelt. Dann steht die Frage im Raum: Dürfen wir hoffen, dass es gut für uns ausgeht, auch dann, wenn es im Moment nicht danach aussieht? Paulus wurde gerade in schweren Zeiten durch sein festes Vertrauen auf Gott getragen. Er vertraute fest darauf, dass alle Dinge (auch die Krisen) zu unserem Besten dienen. ⁽²⁾ Denn: Wir haben einen Gott, der hilft. Einen guten Hirten, der selbst

im dunkelsten Tal bei uns ist. Einen Gott, der einen ewigen Plan mit uns hat, der uns liebt und uns ans endgültige Ziel bringt. Paulus hatte es erlebt. Aus scheinbar Schlechtem ist immer wieder Gutes entstanden. Daher kann er rückblickend sagen: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag.

In dieser Gewissheit schreibt auch Dietrich Bonhoeffer: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösen, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so

viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“⁽²⁾

Ich wünsche uns allen, dass wir wie Paulus immer wieder rückblickend sagen können: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag.“

Amen! (PGV)

(1) Frei nach einer Geschichte von Pfr. Bräuning

(2) siehe auch Römer 8,28



„Mir ist Erbarmung widerfahren“ anhören



Outdoor Gottesdienst

13. Juli 2025, 9:15 Uhr. Ein kritischer Blick zum Himmel: hält das Wetter, oder nicht? Minuten später steht fest: wir bauen auf! Die Vorbereitungen für den Gottesdienst laufen wie am Schnürchen- wir sind eben ein eingespieltes Team!



Innerhalb kürzester Zeit war alles fertig, und nach einer kurzen, aber lauten Mikrofonprobe wusste fast jeder in Born: wir feiern Gottesdienst!

74 Besucher waren dabei, sangen kräftig, hörten die Predigt von Anke Mühling und hatten im Anschluss noch ein „Pöttchen“ Kaffee.

Mein persönlicher Wunsch wäre, dass wir das im kommenden Jahr nicht nur ein Mal wiederholen.

BV



Termine im August



Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger
01.08.25	Fr				
02.08.25	Sa				
03.08.25	So	10:15	MonaA		Presbyterium
04.08.25	Mo				
05.08.25	Di				
06.08.25	Mi				
07.08.25	Do				
08.08.25	Fr				
09.08.25	Sa				
10.08.25	So	10:15			R. Lenth
11.08.25	Mo				
12.08.25	Di				
13.08.25	Mi	20:00	Hauskreis		
14.08.25	Do				
15.08.25	Fr				
16.08.25	Sa				
17.08.25	So	10:15	Abm		P. Völpet
18.08.25	Mo				
19.08.25	Di	20:00	Chor		
20.08.25	Mi				
21.08.25	Do				
22.08.25	Fr				
23.08.25	Sa			Hochzeit	
24.08.25	So	10:15		mit 2 Taufen	A. Mühling
25.08.25	Mo				
26.08.25	Di				
27.08.25	Mi	14:30	Männerwandern		
		20:00	Hauskreis		
28.08.25	Do				
29.08.25	Fr	15:00	65Plus		
		16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		
30.08.25	Sa				
31.08.25	So	10:15	gem. mit Hückesw.in BB, Chor		S. Landau

Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2025>

Änderungen vorbehalten!

Predigt verpasst?
Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:
<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss



getauft wurden

Henry Gehrmann

Lara Wolf

Beide wurden an der Bever getauft.

Gütiger Gott,

an diesem Tag der Taufe kommen wir vor dich und legen diese Kinder in deine liebevollen Hände. Möge dein Segen sie ihr Leben lang begleiten. Lass sie wachsen in deiner Liebe, deiner Weisheit und deinem Frieden. Wir danken dir für dieses Geschenk und bitten um deine ständige Führung in allen Lebensphasen. Amen.



Kollekten

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
3. 08.	Kirchenasyl ev. Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus	Kindergarten in Mitrovica - Diakonie Kosova
10.08.	EC Landesverband	Kirchenmusik in unserer Gemeinde
17.08.	Marburger Medien	Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern
24.08.	Evangeliumsrundfunk	Dialog und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland
31.08.	Islandtafel Hückeswagen	Kasachstan: Die Welt der Bibel für Kinder